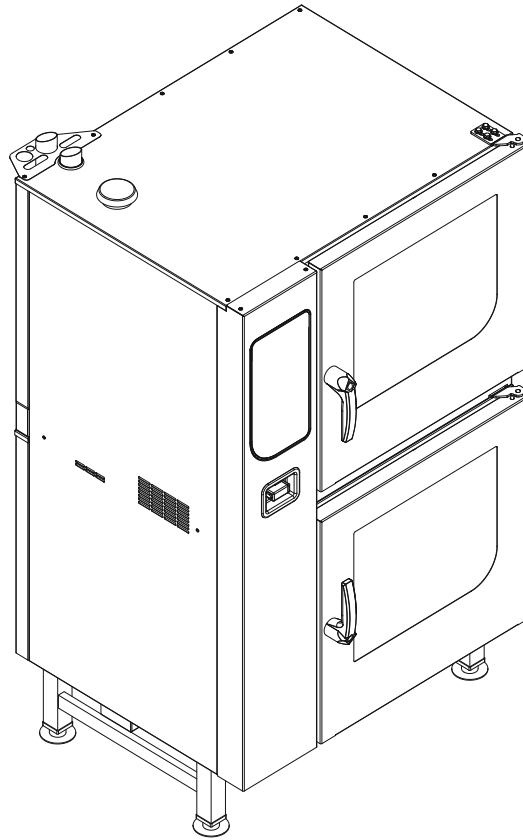


Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung lesen

Installationsanleitung

## Kombidämpfer



Originaldokument • 10016528-0AIDE-E • 05.02.2019

Gerät	Energieart	Gerätetyp	Modell
FlexiCombi Team	Elektro	Standgerät	DKECOD615-615 DKECOD615-621 DKECOD621-615 DKECOD621-621 DKECOD115-615 DKECOD115-621 DKECOD121-615 DKECOD121-621

10016528-0AIDE-E

de-DE

## **Hersteller**

MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG  
Halberstädter Straße 2a  
38300 Wolfenbüttel  
Germany

Telefon +49 5331 89-0  
Telefax +49 5331 89-280  
Internet [www.mkn.eu](http://www.mkn.eu)

## **Urheberrecht**

Sämtliche Rechte an Texten, Grafiken oder Bildern dieser Dokumentation liegen bei der MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG. Eine Verbreitung oder Vervielfältigung ist ausschließlich nach schriftlicher Zustimmung der MKN zulässig.  
Copyright by MKN Maschinenfabrik Kurt Neubauer GmbH & Co. KG



<b>1 Einleitung</b> .....	<b>5</b>
<b>1.1 Zu dieser Anleitung</b> .....	<b>5</b>
1.1.1 Zeichenerklärung .....	6
<b>1.2 Personalqualifikation</b> .....	<b>7</b>
<b>1.3 Verwendung des Gerätes</b> .....	<b>7</b>
<b>1.4 Garantie</b> .....	<b>7</b>
<b>2 Sicherheitshinweise</b> .....	<b>8</b>
<b>3 Gerätebeschreibung</b> .....	<b>10</b>
<b>3.1 Geräteübersicht</b> .....	<b>10</b>
<b>3.2 Geräte- und Anschlussdaten</b> .....	<b>11</b>
<b>4 Gerät transportieren</b> .....	<b>16</b>
<b>4.1 Gerät zum Aufstellort transportieren</b> .....	<b>16</b>
<b>4.2 Gerät auspacken</b> .....	<b>17</b>
<b>5 Gerät aufstellen</b> .....	<b>18</b>
<b>5.1 Mindestabstände</b> .....	<b>18</b>
<b>5.2 Gerät von Palette heben</b> .....	<b>19</b>
<b>5.3 Gerät auf Gerätebeinen aufstellen</b> .....	<b>20</b>
<b>5.4 Gerät ausrichten</b> .....	<b>20</b>
<b>5.5 Gerät am Boden befestigen</b> .....	<b>21</b>
5.5.1 Gerät gegen Kippen sichern .....	21
<b>6 Gerät anschließen</b> .....	<b>24</b>
<b>6.1 Gehäuse öffnen und schließen</b> .....	<b>24</b>
6.1.1 Seitenwand abnehmen und anbringen .....	24
<b>6.2 Elektroanschluss vornehmen</b> .....	<b>25</b>
6.2.1 Gerät an Anschlussspannung anpassen .....	28
6.2.2 Elektro-Anschlussleitung anschließen .....	30
6.2.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen .....	31
6.2.4 Potentialausgleich anschließen .....	32
<b>6.3 Küchenleitsystem anschließen</b> .....	<b>32</b>
<b>6.4 Grundeinstellung Regelung vornehmen</b> .....	<b>34</b>
6.4.1 Grundeinstellung Regelung ändern .....	34
<b>6.5 Wasseranschluss vornehmen</b> .....	<b>35</b>
6.5.1 Trinkwasser-Anschlussleitung anschließen .....	36
6.5.2 Enthärtetes Trinkwasser doppelt anschließen .....	37
<b>6.6 Abwasseranschluss vornehmen</b> .....	<b>38</b>
6.6.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen .....	39
<b>6.7 Abluftanschluss vornehmen</b> .....	<b>40</b>
6.7.1 Abluftleitung anschließen .....	40
<b>7 Funktion prüfen</b> .....	<b>41</b>

<b>7.1 Regeleinrichtung prüfen .....</b>	<b>41</b>
<b>7.2 Überwachung der Garraumtür prüfen .....</b>	<b>42</b>
<b>7.3 Gerät aufheizen und ausspülen .....</b>	<b>42</b>
<b>8 Gerät in Betrieb nehmen .....</b>	<b>43</b>
<b>8.1 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen .....</b>	<b>43</b>

# 1 Einleitung

## 1.1 Zu dieser Anleitung

Die Installationsanleitung ist Teil des Gerätes und enthält Informationen zur sicheren Installation des Gerätes.

Folgende Hinweise beachten und einhalten:

- Die Installationsanleitung vor der Installation vollständig lesen.
- Die Installationsanleitung dem Installateur zu jeder Zeit am Einsatzort bereit stellen.
- Die Installationsanleitung während der Lebensdauer des Gerätes aufbewahren.
- Die Ergänzungen des Herstellers einfügen.
- Die Installationsanleitung an den nachfolgenden Betreiber des Gerätes weitergeben.

**Zielgruppe** Zielgruppe der Installationsanleitung ist ausgebildetes Fachpersonal, das mit Installation und Betrieb des Gerätes betraut ist.

**Abbildungen** Alle Abbildungen in dieser Anleitung sind beispielhaft. Abweichungen zum vorliegenden Gerät können auftreten.

## 1.1.1 Zeichenerklärung



---

**GEFAHR**  
**Unmittelbar drohende Gefahr**

Nichtbeachtung führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.

---



---

**WARNUNG**  
**Möglicherweise drohende Gefahr**

Nichtbeachtung kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

---



---

**VORSICHT**  
**Gefährliche Situation**

Nichtbeachtung kann zu leichten und mittelschweren Verletzungen führen.

---

---

**ACHTUNG**  
**Sachschaden**

Nichtbeachtung kann zu Sachschaden führen.

---



Hinweise zum Verständnis und zur Bedienung des Gerätes.

---

Symbol / Auszeichnung	Bedeutung
•	Auflistung von Informationen.
→	Handlungsschritte, die in beliebiger Reihenfolge auszuführen sind.
1. 2.	Handlungsschritte, die in vorgegebener Reihenfolge auszuführen sind.
↳	Ergebnis oder Zusatzinformation einer ausgeführten Handlung.

## 1.2 Personalqualifikation

### Erläuterung zur Qualifikation

Fachkraft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachkraft ist, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen kann.</li> </ul>
-----------	--

Art der Tätigkeit	Qualifikation
Elektroanschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elektro-Fachkraft</li> <li>• Fachspezifische Ausbildung</li> <li>• Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens</li> </ul>
Wasseranschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasser-Fachkraft</li> <li>• Fachspezifische Ausbildung</li> <li>• Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens</li> </ul>
Abwasseranschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abwasser-Fachkraft</li> <li>• Fachspezifische Ausbildung</li> <li>• Mitarbeiter des zuständigen Fachunternehmens</li> </ul>

## 1.3 Verwendung des Gerätes

Dieses Gerät ist ausschließlich zur Verwendung für gewerbliche Zwecke, insbesondere in gewerblichen Küchen, bestimmt.

### Untersagt ist die Benutzung des Gerätes in folgenden Ländern:

- USA
- Kanada

## 1.4 Garantie

Die Garantie erlischt und die Gerätesicherheit ist nicht mehr gewährleistet bei:

- Umbau oder technischen Veränderungen am Gerät,
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung,
- Unsachgemäßer Inbetriebnahme, Bedienung oder Wartung des Gerätes,
- Fehlern, die auf Nichtbeachten dieser Anleitung zurückzuführen sind.

## 2 Sicherheitshinweise

Das Gerät erfüllt die relevanten Sicherheitsstandards. Restgefahren bei der Bedienung oder Gefahren durch Fehlbedienung sind nicht auszuschließen und werden in den Sicherheits- und Warnhinweisen gesondert erwähnt.

Der Installateur muss die regional geltenden Vorschriften kennen und beachten.

Der Installateur muss die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und zusätzlich das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.

**Normenkonformität sicherstellen** Bei Transport, Aufstellen und Anschluss die gültigen internationalen, europäischen und nationalen Gesetze, Vorschriften, Normen und Richtlinien für das Gerät beachten.

**Unsachgemäße Installation Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation**

- Gerät nur nach Vorgaben dieser Installationsanleitung installieren.
- Keine Anbauten oder Umbauten am Gerät vornehmen.
- Nur Original-Ersatzteile verwenden.

**Transport und Lagerung Personen- und Sachschäden durch unsachgemäßen Transport und unsachgemäße Lagerung**

- Gerät trocken und frostfrei lagern.
- Sicherheitsbestimmungen des eingesetzten Hebezeuges beachten.
- Gerät bei Transport und Aufstellen sorgfältig an Hebezeugen befestigen und gegen Herabfallen sichern.
- Gerät aufrecht transportieren, nicht kippen oder stapeln.
- Beim Transport ohne Verpackung auf hervorstehende Teile achten.

**Brandschutz Brandgefahr durch brennbare Flächen**

- Die allgemeinen Brandschutzvorschriften beachten.

**Organisatorische Maßnahmen Sach- und Personenschaden durch fehlende organisatorische Maßnahmen**

- Gefahrenbereich bei Transport, Aufstellen und Anschluss kennzeichnen.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten anwesende Bediener über die Durchführung informieren.
- Vor Beginn der Installationsarbeiten Verhalten im Notfall besprechen.
- Der Tätigkeit angemessene Werkstattausrüstung und Schutzausrüstung verwenden.
- Gehäuseteile gegen Umstürzen und Herunterfallen sichern.



### **Aufstellen Sach- und Personenschaden durch unsachgemäßes Aufstellen**

- Auf geeigneten tragfähigen Untergrund achten.
- Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen.

### **Elektroanschluss Brandgefahr durch unsachgemäßen Anschluss**

- Die regional geltenden Vorschriften des Elektro-Versorgers beachten.
- Sicherstellen, dass nur vom Elektro-Versorger zugelassene Elektrofachkräfte das Gerät anschließen.
- Sicherstellen, dass die Elektroanlage durch ein Schutzleitersystem geerdet wird.
- Angaben auf dem Typenschild beachten.

### **Gefahr durch elektrischen Schlag an spannungsführenden Teilen.**

- Vor Arbeiten an der Elektroanlage, Gerät ausschalten, Elektroanlage spannungslos schalten und gegen Wiedereinschalten sichern. Spannungsfreiheit feststellen.
- Nur spannungsisoliertes Werkzeug verwenden.

### **Gerät auf Rollen Gefahr durch Leitungsbruch bei hoher Zugbelastung**

- Gerät mit einer Kette zur Zugentlastung der Anschlussleitung bauseitig so sichern, dass die Anschlussleitungen bei einer Gerätebewegung nicht auf Zug beansprucht werden.

### **Inbetriebnahme Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Inbetriebnahme**

- Die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme lesen. Die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung und das Kapitel „Sicherheitshinweise“ in der Bedienungsanleitung beachten.
- Gerät nur nach erfolgreicher Funktionsprüfung im zusammengebauten Zustand in Betrieb nehmen.
- Gerät erst in Betrieb nehmen, wenn es Raumtemperatur erreicht hat.
- Geräte während des Betriebes beaufsichtigen.

## 3 Gerätebeschreibung

### 3.1 Geräteübersicht

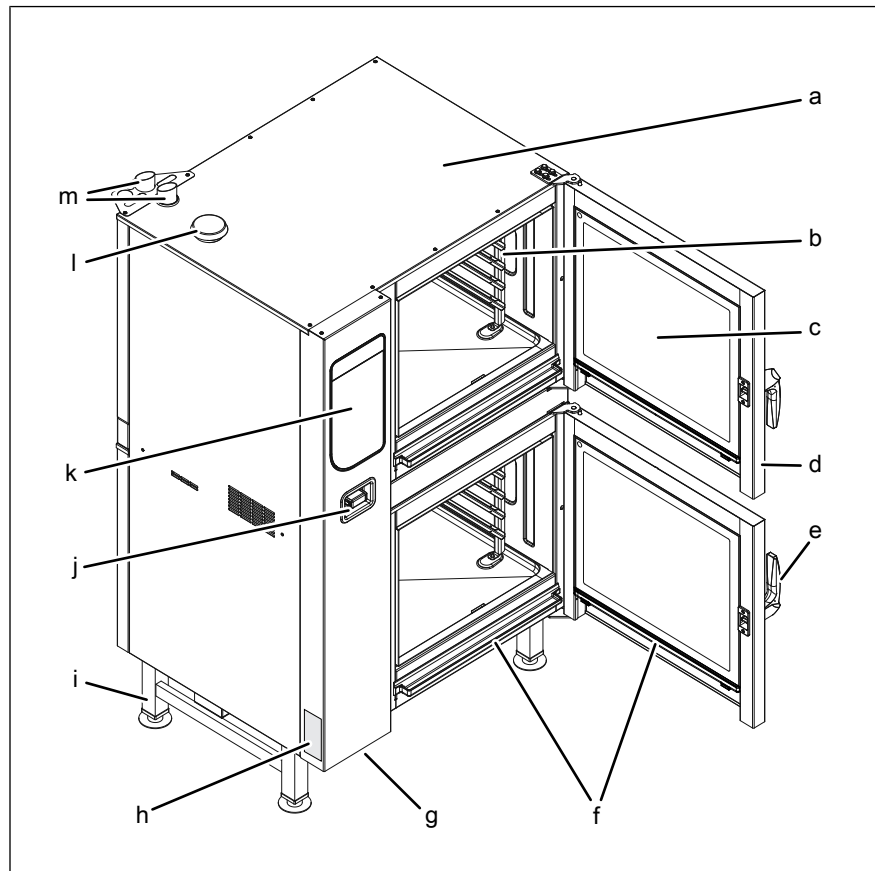


Bild: Standgerät

- |                            |                          |
|----------------------------|--------------------------|
| a Gehäuse                  | h Typenschild            |
| b Einhängegestell          | i Gerätebein             |
| c Isoliertscheibe          | j Handbrause             |
| d Garraumtür               | k Bedieneinheit          |
| e Türgriff                 | l Luftansaugstutzen      |
| f Wrasenablaufrinne        | m Dampf-Austrittsstutzen |
| g USB-Anschluss (verdeckt) |                          |

## 3.2 Geräte- und Anschlussdaten

### FlexiCombi Team

	Modell DKECOD			
Größe	615-615 615-621	621-621 621-615	115-615 115-621	121-615 121-621
<b>Maße</b>				
Gerät Länge x Breite x Höhe (mm)	997 x 799 x 1700		997 x 799 x 1900	
<b>Gewicht</b>				
Gerät (kg)	253		291	
Größe	615	621	115	121
<b>Emissionen</b>				
Latente Wärmeabgabe (W) *	1780	3670	2750	5400
Sensible Wärmeabgabe (W)	1190	2450	1840	3600
Geräuschpegel (db (A))	< 70			
* Bei Betrieb mit Kondensationshaube, reduziert sich der angegebene Wert um 80 %; die sensible Wärmeabgabe erhöht sich um den reduzierten Wert.				
Die sensiblen und latenten Wärmemengen sind in Deutschland auf Basis der VDI 2052 bei einer Anschlussspannung von 400 V ermittelt worden. Die regional geltenden Vorschriften können davon abweichen.				
<b>Betriebsumgebung</b>				
Temperatur (°C)	5 — 40			
Relative Luftfeuchtigkeit (%) nicht kondensierend	95			
<b>Elektroanschluss</b>				
Schutzart	IPX5			
Anschlussart	3NPE / AC 50/60Hz, 3PE / AC 50/60Hz			
<b>Spannung (V)</b>	<b>200</b>			
Anschlussleistung (kW)	10,1	16,3	14,7	25,5
Absicherung (A)	3 x 35	3 x 50	3 x 50	3 x 80
<b>Spannung (V)</b>	<b>208</b>			
Anschlussleistung (kW)	10,2	17,4	15,7	27,3
Absicherung (A)	3 x 35	3 x 50	3 x 50	3 x 80
<b>Spannung (V)</b>	<b>220</b>			
Anschlussleistung (kW)	11,6	19,7	17,7	30,8
Absicherung (A)	3 x 35	3 x 63	3 x 63	3 x 100
<b>Spannung (V)</b>	<b>230</b>			
Anschlussleistung (kW)	12,6	21,4	19,3	33,6
Absicherung (A)	3 x 35	3 x 63	3 x 63	3 x 100

## Gerätebeschreibung

Größe	615	621	115	121
<b>Spannung (V)</b>	<b>240</b>			
Anschlussleistung (kW)	13,7	23,3	21	36,5
Absicherung (A)	3 x 35	3 x 63	3 x 63	3 x 100
<b>Spannung (V)</b>	<b>380</b>			
Anschlussleistung (kW)	9,4	18,9	14,4	27,6
Absicherung (A)	3 x 16	3 x 35	3 x 25	3 x 50
<b>Spannung (V)</b>	<b>400</b>			
Anschlussleistung (kW)	10,4	20,9	15,9	30,5
Absicherung (A)	3 x 16	3 x 35	3 x 25	3 x 50
<b>Spannung (V)</b>	<b>415</b>			
Anschlussleistung (kW)	11,2	22,5	17,1	32,8
Absicherung (A)	3 x 16	3 x 35	3 x 25	3 x 50
<b>Spannung (V)</b>	<b>440</b>			
Anschlussleistung (kW)	10,4	20,9	15,8	30,5
Absicherung (A)	3 x 16	3 x 35	3 x 25	3 x 50
<b>Spannung (V)</b>	<b>480</b>			
Anschlussleistung (kW)	12,3	20,9	18,9	32,6
Absicherung (A)	3 x 16	3 x 35	3 x 25	3 x 50
<b>Anschluss enthärtetes Trinkwasser</b>				
Wasserart	Enthärtetes Trinkwasser, kalt			
Karbonathärte CaCO <sub>3</sub> (mmol/l (°dH))	< 0,9 (5)			
Chlorid Cl (mg/l)	< 100			
Eisen FE (mg/l)	< 0,2			
Anschlussdruck (kPa (bar))	200 (2) — 600 (6)			
Anschluss (")	R 3/4			
<b>Anschluss Trinkwasser</b>				
Wasserart	Trinkwasser, kalt			
Karbonathärte CaCO <sub>3</sub> (mmol/l (°dH))	< 4 (22)			
Anschlussdruck (kPa (bar))	200 (2) — 600 (6)			
Anschluss (")	R 3/4			
<b>Wasserverbrauch Dämpfen</b>				
Enthärtetes Trinkwasser (l/h)	16	21	18	24
<b>Wasserverbrauch Kombidämpfen</b>				
Enthärtetes Trinkwasser (l/h)	3,5	4,6	4	5,3
<b>Wasserverbrauch Reinigungsprogramm WaveClean</b>				
Enthärtetes Trinkwasser (l)	3			
Trinkwasser (l)	32			

Größe	615	621	115	121
<b>Abwasseranschluss</b>				
Abwasserart	Schmutzwasser			
Anschluss Gerät (mm)	50			
Maximale Länge (m)	1 mit Gefälle von mindestens 5% oder 3°			
Temperaturbeständigkeit (°C)	95			
Maximaler Volumenstrom (l/min)	10			
<b>Abluftanschluss</b>				
Anschluss Gerät (mm)	53			
Maximale Länge (m)	2,5			
Temperaturbeständigkeit (°C)	180			

### Bodenbefestigung

Zwingend erforderlich für folgende Gerätetypen
DKECOD115-615
DKECOD115-621
DKECOD121-615
DKECOD121-621

### Transformatorspannung

Anschlussart	3NPE / AC 50/60 Hz, 3PE / AC 50/60 Hz	
Spannungsbereich (V)	200 — 240	
Transformator	T1	
Beschriftung oder Farbe der Ader	blau	rot
Spannung gemessen (V)	Spannung am Transformator (V)	
190 — 200	0	200
201 — 220	0	220
221 — 230	0	230
231 — 240	0	240
241 — 250	0	250

Anschlussart	3NPE / AC 50/60 Hz, 3PE / AC 50/60 Hz	
Spannungsbereich (V)	380 — 415	
Transformator	T1	
Beschriftung oder Farbe der Ader	blau	rot
Spannung gemessen (V)	Spannung am Transformator (V)	
370 — 380	0	220
381 — 400	0	230
401 — 420	0	240

## Gerätebeschreibung

<b>Anschlussart</b>	3PE / AC 50/60 Hz				
<b>Spannungsbereich (V)</b>	380 — 480				
<b>Transformator</b>	T0			T1	
Beschriftung oder Farbe der Ader	T0 - 0 V	T0 - 230 V	T0 - 400 V	blau	rot
Spannung gemessen (V)	Spannung am Transformator (V)				
370 — 380	0	219	400	0	230
381 — 415	0	230	400	0	230
416 — 450	0	230	440	0	230
451 — 490	0	230	480	0	230

## Grundeinstellung Regelung

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Aktuelle Spannung	14	400	100 — 500 V	Lokale, durchschnittliche Spannung zwischen den Außenleitern eingeben.
Datum/Uhrzeit			jjjj - mm - tt	Jahr - Monat - Tag
			hh : mm	Stunde : Minute
Aufstellhöhe	2	0 — 999	0 — 999 m	Aufstellhöhe über Normalnull bei der nächstgelegenen Wetterstation erfragen. Bei unbekannter Aufstellhöhe 0 — 999 m einstellen.
			1000 m — 1999 m	
			2000 m — 2499 m	
			2500 m oder höher	
Lautstärke akustisches Signal		mitte	individuell	Einstellung der Lautstärke.
Einstellung Temperatureinheit	1	°C	°C	Celsius (°C)
			°F	Fahrenheit (°F)
Volumeneinheit	34	ml	(ml)	Milliliter (ml)
			(fl.oz)	Flüssigunze (fl.oz)
	35	Imperial (fl.oz)	Imperial (fl.oz)	Flüssigunze Imperial
			U.S. (fl.oz)	Flüssigunze U. S.
Wasserfilterwartung	44	0	0 — 99900 l	Wassermenge bis zur Wartungsmeldung.
				0 = keine Wartungsmeldung
Netzwerk		DHCP	Netzwerkadresse und DHCP	Schnittstelle wählen und einstellen.
Küchenleittechnik	652	gesperrt	0 = gesperrt 1 = aktiv	Gibt an, ob das Küchenleitsystem verwendet wird.
	659	Ethernet	0 = Ethernet 1 = Seriell	Art der Signalübertragung (Schnittstelle)
	653	1188	0 — 65535	Einstellung TCP-Port
	654	254	0 — 254	Geräteadresse

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
80 %-Leistung	3	100	80 % 100 %	Leistungsbegrenzung auf 80 % möglich (für spezielle Anwendungen).
Leistungsoptimierung sanlage	42	Aus	Ein Aus	Wenn eine Leistungsoptimierungsanlage angeschlossen ist muss „Ein“ gewählt sein, damit das Gerät heizt.
Parameter Einstellungen				<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Parameter über die Walze eingeben.</li> <li>2. Taste „Lesen“ antippen, um eingestellten Wert anzuzeigen.</li> <li>3. Über das Tastenfeld einen anderen Wert vorgeben.</li> <li>4. Neuen Wert mit Taste „Schreiben“ speichern.</li> </ol>

### Grundeinstellung Regelung (Erweitert)

Grundeinstellung	Parameter	Standardwert	Einstellbereich	Erklärung
Nachlaufzeit Kondensationsablufthaube	5	60	0 — 600 s	Nachlaufzeit der Kondensationsablufthaube nach Öffnen der Garraumtür
Generatorbetrieb	45	0	0 = Nein 1 = Ja	Bei Verwendung eines Generators zur Stromerzeugung
Wrasenablösung	48	1	0 = Wenig 1 = Normal 2 = Viel	Einstellung der Stärke der Wrasenablösung
Zeitformat	675	0	0 = 24 h 1 = 12 h	Einstellung des 12 h oder 24 h Zeitformates
Format für Garprogrammzeiten	676	0	0 = hh:mm 1 = mm:ss 2 = automatisch	Anzeigeformat für Garprogrammzeiten

## 4 Gerät transportieren



### VORSICHT

#### Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
- Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch unsachgemäßen Transport

- Gerät aufrecht transportieren.
- Gerät nicht kippen oder stapeln.
- Bei Transport des unverpackten Gerätes auf hervorstehende Geräteteile achten.

Vor dem Transport des Gerätes zum Aufstellort sicherstellen, dass:

- Belastbarkeit des Fahrweges ausreicht.
- Wandöffnungen groß genug sind.

### 4.1 Gerät zum Aufstellort transportieren

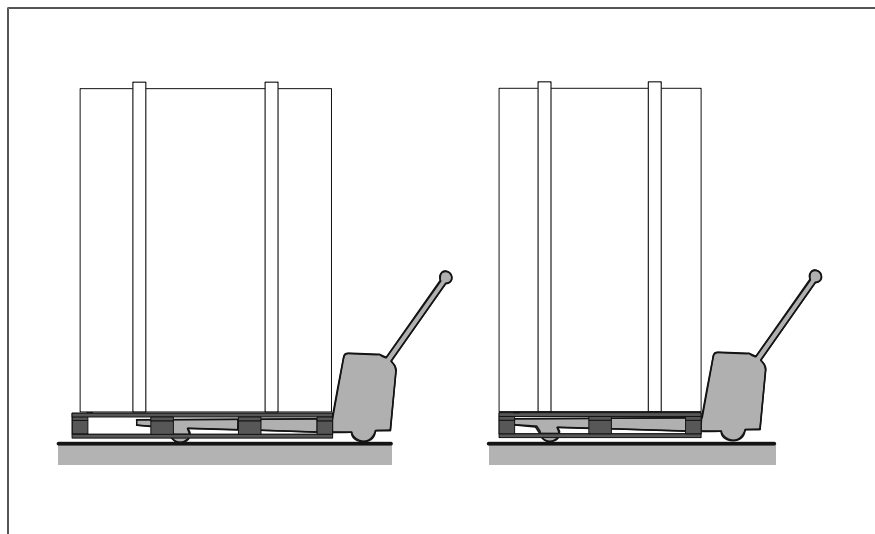


Bild: Längs- und Quertransport auf Palette

→ Gerät mit geeignetem Transportmittel zum Aufstellort fahren.



## 4.2 Gerät auspacken



---

**VORSICHT**  
**Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten**

- Schutzhandschuhe tragen.
- 



---

Beim Auspacken Gerät auf Transportschäden untersuchen.  
Beschädigte Geräte nicht installieren und in Betrieb nehmen.

---

1. Verpackung entfernen.
2. Schutzfolie vom Gerät abziehen.
3. Verpackungsmaterial aus dem Garraum vollständig entfernen.
4. Gerät reinigen (siehe Bedienungsanleitung).
5. Angaben des Typenschildes in das Inbetriebnahmeprotokoll eintragen.
6. Angaben des Typenschildes in die Bedienungsanleitung eintragen.

## 5 Gerät aufstellen



### WARNUNG

#### Verbrennungsgefahr durch umherspritzendes heißes Fett

- Fritteusen außerhalb der Reichweite der Handbrause aufstellen.



### VORSICHT

#### Quetschgefahr durch unsachgemäßes Aufstellen

- Beim Aufstellen und Ausrichten Gerät und Arbeitsbereich sichern.



### VORSICHT

#### Brandgefahr durch Nichteinhalten der regional geltenden Brandschutzvorschriften

- Die regional geltenden Brandschutzvorschriften einhalten.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch Überhitzen des Gerätes

- Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

### 5.1 Mindestabstände

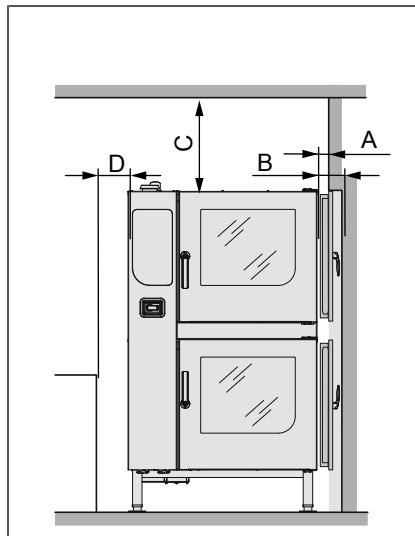


Bild: Mindestabstände zu Wänden, Decken oder Geräten

A	B	C *	D **
50	100	---	50
Alle Maßangaben in mm			
* Abhängig von Küchen-Abluftanlage und Materialbeschaffenheit der Decke			
** Für Servicearbeiten 500 mm empfohlen			

Bei der Aufstellung sind folgende Abstände zu Wänden, Decken oder Geräten einzuhalten:

- Links, rechts und hinten mindestens 50 mm.
- Für Servicearbeiten, links 500 mm empfohlen.
- Abstand zu Wärmequellen (Backofen), links 500 mm.
- Abstand zu Fritteusen, links und rechts mindestens eine Länge der Handbrause.

## 5.2 Gerät von Palette heben



### VORSICHT

#### Sach- und Personenschaden durch kippendes Gerät

- Nicht neben oder hinter dem angehobenen Gerät aufhalten.
- Angehobenes Gerät vorsichtig bewegen.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch falsches Anheben des Gerätes

- Gabel des Hubwagens neben Siphon ansetzen.

Für das sichere Heben wird eine zusätzliche Unterstützung an der Rückseite des Gerätes benötigt.

#### Anforderung an die zusätzliche Unterstützung des Gerätes

- Metall Vierkantprofil mindestens 40 x 40 x 2 mm.
- Oder Kantholz mindestens 40 x 40 mm.

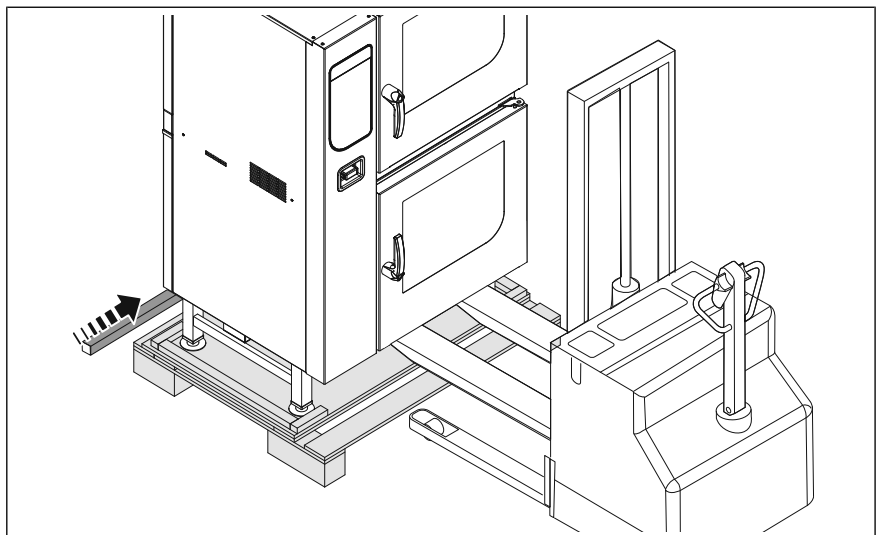


Bild: Gerät von Palette heben

**Voraussetzung** Gerät ausgepackt  
Schutzfolie abgezogen  
Gerät gereinigt  
Rückseitige Unterstützung ist vorhanden

1. Gabel des Hubwagens rechts neben dem Siphon unter das Gerät schieben.
2. Rückseitige Unterstützung des Gerätes auf die Gabel des Hubwagens legen.
3. Gabel leicht anheben und darauf achten, dass sich die rückseitige Unterstützung nicht verschiebt und sicher am Gerät anliegt.
4. Gerät vorsichtig von der Palette heben.

### 5.3 Gerät auf Gerätebeinen aufstellen

**Voraussetzung** Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar

1. Gerät mit geeignetem Hebezeug anheben.
2. Gerät nach Planungszeichnung aufstellen.
3. Gerät in Längs- und Querrichtung ausrichten (siehe „Gerät ausrichten“).

### 5.4 Gerät ausrichten

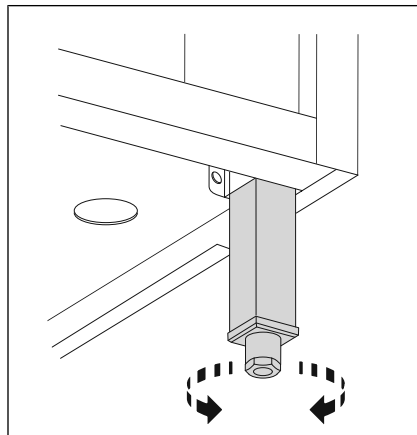


Bild: Gerät auf Gerätebein aufstellen

1. Wasserwaage auf das Gerät legen.
2. Gerät durch Hinein- oder Herausschrauben der Gerätebeine waagrecht ausrichten.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 5.5 Gerät am Boden befestigen

### 5.5.1 Gerät gegen Kippen sichern



#### WARNUNG

#### Unfallgefahr durch ungenügende Befestigung

Umstürzen des Gerätes möglich

- Das Gerät muss je nach Gerätetyp durch geeignete Maßnahmen am Boden befestigt werden.
- Die Anforderungen an die Bodenbeschaffenheit einhalten.
- Die Anforderungen an die Befestigungsmittel einhalten.
- Die Herstellerhinweise der Befestigungsmittel beachten.

Für Kombidämpfer bestimmter Gerätetypen oder Kombidämpfer in Kombination mit einem Stapelkit, einer Umlufthaube, einem Untergestell oder Unterschrank, müssen je nach Größe zwingend gegen Kippen gesichert werden.

Gerätetypen, die gegen Kippen gesichert werden müssen (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“).

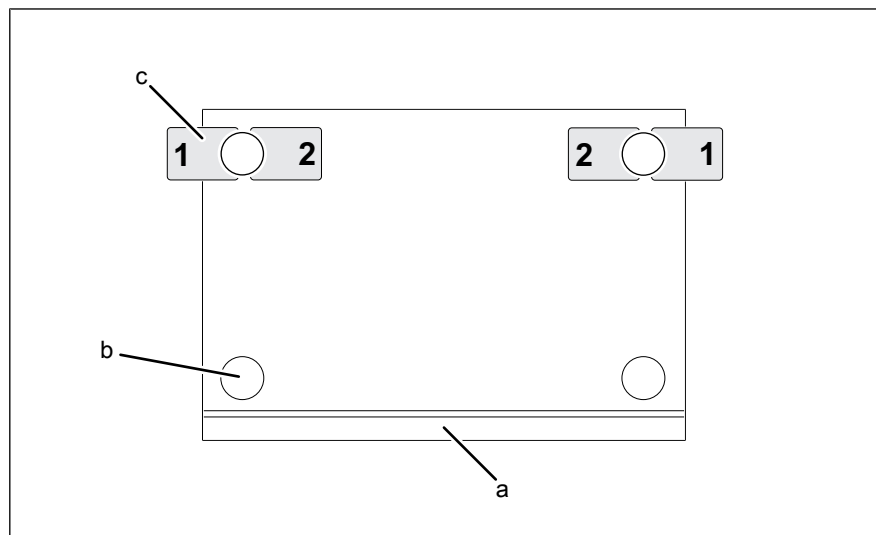


Bild: Anordnung der Bodenplatten (Ansicht von oben)

a Garraumtür  
b Gerätebein

c Bodenplatten

Für das Sichern des Gerätes gegen Kippen wird ein spezieller Befestigungssatz vom Hersteller mitgeliefert oder ist im Zubehör erhältlich.

Der Befestigungssatz enthält zwei Bodenbefestigungen und alle benötigten Komponenten zum Verschrauben oder Verkleben auf den Boden.

Das Gerät wird mit zwei Bodenbefestigungen, wie in der Zeichnung vorgegeben, befestigt.

## Boden ohne Dampfsperre

Bei Böden ohne Dampfsperre werden die Bodenplatten mit den beiliegenden Schrauben am Boden verschraubt.

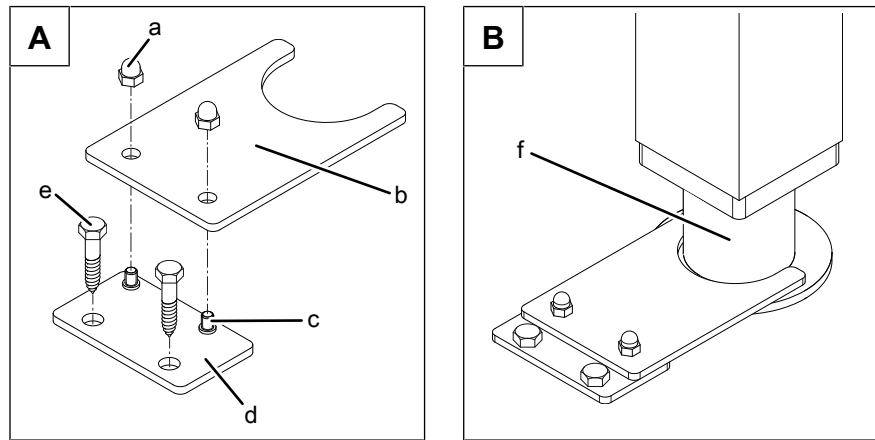


Bild: A: Lage der Bodenplatte; B: Bodenplatte am Boden verschraubt

- |   |            |   |              |
|---|------------|---|--------------|
| a | Hutmutter  | d | Bodenplatte  |
| b | Halteblech | e | Holzschraube |
| c | Stehbolzen | f | Gerätebein   |

### Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar

Boden muss sauber und für die Befestigungsart geeignet sein

Gerät nach Planungszeichnung aufgestellt und ausgerichtet

1. Die Bodenplatte des Befestigungssatzes in das Halteblech nach Zeichnung einstecken.
2. Die Hutmuttern handfest aufschrauben.
3. Die Bodenbefestigung nach Zeichnung in der Position 1-1 oder 2-2 am Gerätebein ausrichten und Befestigungslöcher am Boden markieren.
4. Die Position aller Gerätebeine am Boden markieren.
5. Das Gerät mit geeignetem Hebewerkzeug so weit verschieben, dass die Bohrlöcher im Boden angebracht werden können.
6. Löcher im Durchmesser des Dübels ausreichend tief in den Fußboden bohren.
7. Gerät vorsichtig in Aufstellposition bringen.
8. Hutmuttern abschrauben und das Halteblech von der Bodenplatte entfernen.
9. Die Bodenplatte mit beiliegenden Dübeln und Befestigungsschrauben am Boden anschrauben.
10. Sicherstellen, dass nach dem Einbringen der Befestigungsschrauben die Bodenabdichtung wiederhergestellt wird.
11. Halteblech auf die Bodenplatte aufstecken und mit Hutmuttern befestigen.
12. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### Boden mit Dampfsperre

Bei Böden mit Dampfsperre werden die Bodenplatten nicht verschraubt, sondern mit dem beiliegenden Kleber am Boden verklebt.

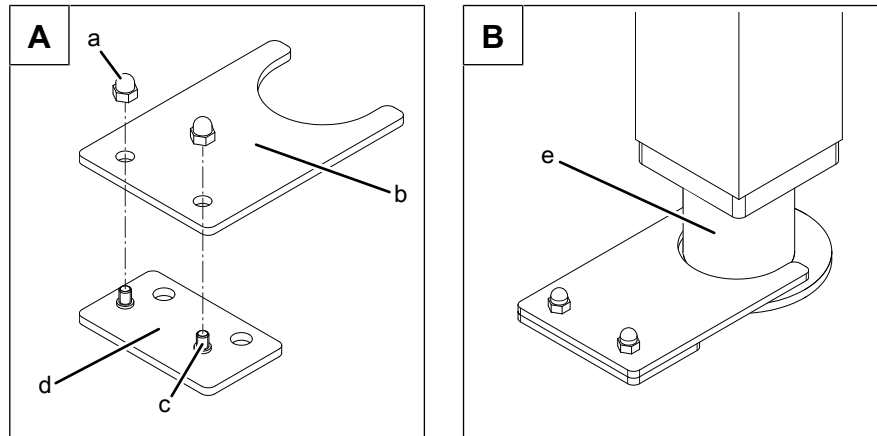


Bild: A: Lage der Bodenplatte; B: Bodenplatte am Boden verklebt

- |   |            |   |             |
|---|------------|---|-------------|
| a | Hutmutter  | d | Bodenplatte |
| b | Halteblech | e | Gerätebein  |
| c | Stehbolzen |   |             |

#### Voraussetzung Boden mit Gewicht des Gerätes belastbar

Boden muss sauber und für die Befestigungsart geeignet sein

Gerät nach Planungszeichnung aufgestellt und ausgerichtet

1. Die Bodenplatte des Befestigungssatzes in das Halteblech nach Zeichnung einstecken.
2. Die Hutmuttern handfest aufschrauben.
3. Die Bodenbefestigungen nach Zeichnung in der Position 1-1 oder 2-2 am Gerätebein ausrichten und am Boden markieren.
4. Hutmuttern abschrauben und das Halteblech von der Bodenplatte entfernen.
5. Die Bodenplatten mit beiliegendem Kleber am Boden befestigen.
  - ↳ Herstellervorgaben des Klebers beachten.
  - ↳ Kleber nach Herstellervorgaben aufbringen.
  - ↳ Trockenzeit nach Herstellervorgaben einhalten.
6. Halteblech auf die Bodenplatten aufstecken und mit Hutmuttern befestigen.
7. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 6 Gerät anschließen



### GEFAHR

#### Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am **FlexiCombi Team** sicherstellen, dass das **beide** Stromkreise innerhalb des Gerätes spannungslos sind.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

- Schutzhandschuhe tragen.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch Beschädigung der Leitungen

- Gehäuseteile vorsichtig abnehmen und anbringen.

## 6.1 Gehäuse öffnen und schließen

### 6.1.1 Seitenwand abnehmen und anbringen

#### Seitenwand abnehmen

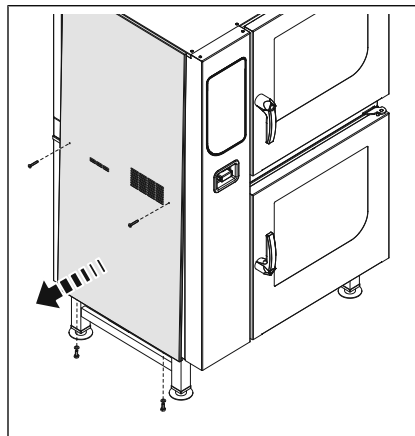


Bild: Seitenwand abnehmen

1. Schrauben in Mitte der Seitenwand herauserschrauben.
2. Schrauben an der Unterseite der Seitenwand herauserschrauben.
3. Seitenwand an der Unterkante nach vorn ziehen.
4. Seitenwand abnehmen.



---

## Seitenwand anbringen

---

### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch undichtes Gehäuse**

- Dichtungen beim Anbringen der Gehäuseteile prüfen.
  - Beschädigte Dichtungen wechseln.
- 

1. Seitenwand an der Oberkante ansetzen.
2. Seitenwand vorsichtig unten andrücken.
3. Seitenwand unten mit Schrauben befestigen.
4. Schrauben in Mitte der Seitenwand befestigen.
5. Prüfen, dass Seitenwand allseitig anliegt.

## 6.2 Elektroanschluss vornehmen

### **Installationsarbeiten Elektro**

Elektro-Installationsarbeiten an der Elektroanlage und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, dass von einem Elektro-Versorger in der entsprechenden Region zugelassenen ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Elektro-Versorgers, sind einzuhalten.

### **Fachqualifikation bei Elektro-Installationsarbeiten**

Elektro-Installationsarbeiten an der Elektroanlage und dem Gerät, dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

---

### **ACHTUNG**

#### **Sachschaden durch falsche Anschlussspannung**

- Vor Anschluss, Anschlussspannung messen und eingestellte Spannung an den Transformatoren im Gerät prüfen.
- 

Das Gerät muss entsprechend den Angaben des Typenschildes und dieser Anleitung angeschlossen werden.

### **Schaltplan**

Der Schaltplan ist dem Gerät beigelegt.

Unter Angabe der Seriennummer sind der Schaltplan und weitere Unterlagen auf der Internetseite des Herstellers (siehe Impressum) abrufbar.

### **Elektro-Anschlussleitung**

Mindestanforderungen für die Elektro-Anschlussleitung des Gerätes an das Elektro-Versorgungsnetz:

Anschluss	Elektro-Anschlussleitung
Festanschluss zur dauerhaften Installation mit einer Leitung vom Gerät zu einer separaten Anschlussdose.	Gummischlauchleitung, ölbeständig, ummantelt und flexibel gemäß IEC 60245-57 (zum Beispiel: H05RN-F).
Anschluss des Gerätes mit einem Stecker.	
Festanschluss zur dauerhaften Installation mittels fest verlegter Leitung und direktem Anschluss an das Gerät.	PVC-Mantelleitung zur festen Verlegung in Gebäuden, feuchten und nassen Räumen.

## Festanschluss



### VORSICHT Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Bei Elektro-Festanschluss allpolige Trenneinrichtung vor dem Gerät installieren.

Eine allpolige Trenneinrichtung installieren, wenn das Gerät fest an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen wird.

## Steckeranschluss



### VORSICHT Sach- und Personenschaden durch unsachgemäße Installation

- Steckeranschluss muss frei zugänglich sein.

Wird das Gerät mit einem Stecker an das Elektro-Versorgungsnetz angeschlossen, Stecker und Steckdosen nach IEC60309 verwenden.

Die Steckdose muss frei zugänglich sein, damit das Gerät jederzeit vom Elektro-Versorgungsnetz getrennt werden kann.



- Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.  
• Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

## Isolationsüberwachung

Bei einem ungeerdeten Netz (IT-Netz) kann das Gerät mit in die Isolationsüberwachung einbezogen werden.

## Fehlerstrom-Schutzeinrichtung

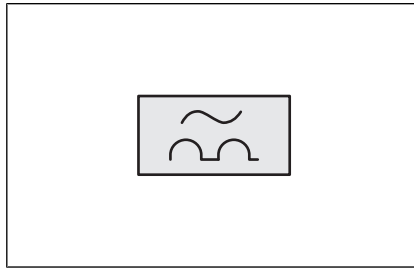


Bild: RCD Schalter Typ A Schaltsymbol

Das Gerät kann in eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung einbezogen werden.

Wenn ein Fehlerstrom-Schutzschalter eingesetzt wird, muss ein Fehlerstrom-Schutzschalter des Typs A (RCD Typ A ) eingebaut werden, damit Fehlerströme von Wechselströmen und pulsierenden Gleichströmen erfasst werden.

Wird das Gerät an ein Elektro-Versorgungsnetz ohne Neutralleiter angeschlossen, muss ein allstromsensitiver Fehlerstrom-Schutzschalter des Typs B (RCD Typ B) eingebaut werden.

Das Gerät erzeugt durch spezielle, elektronische Komponenten einen geringen Fehlerstrom. Damit der Fehlerstrom-Schutzschalter im Normalbetrieb nicht auslöst, sollte jedes Gerät einen separaten Fehlerstrom-Schutzschalter erhalten.

## Potentialausgleich

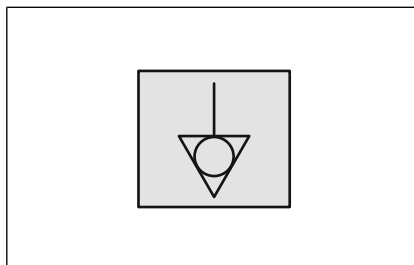


Bild: Symbol Potentialausgleich

Das Gerät kann in ein Potentialausgleichssystem unter Beachtung der Mindestquerschnitte einbezogen werden.

## 6.2.1 Gerät an Anschlussspannung anpassen



### GEFAHR

#### Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am **FlexiCombi Team** sicherstellen, dass das **beide** Stromkreise innerhalb des Gerätes spannungslos sind.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch falsche Anschlussspannung

- Vor Anschluss, Anschlussspannung messen und eingestellte Spannung an den Transformatoren im Gerät prüfen.

Das Gerät ist bei Auslieferung auf eine bestimmte Anschlussspannung oder Spannungsbereich voreingestellt.

Weicht die vor Ort befindliche Anschlussspannung von der voreingestellten Anschlussspannung ab, können Schäden am Gerät entstehen.

Vor Anschluss des Gerätes, muss die Anschlussspannung gemessen, und die im Gerät befindlichen Transformatoren geprüft und bei Bedarf umgeklemmt werden .

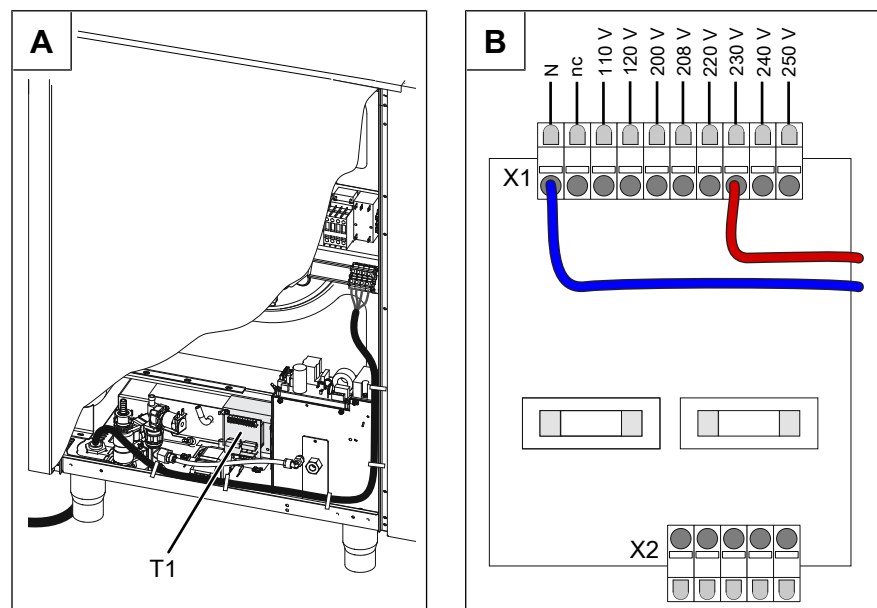


Bild: A Position Transformator T1; B Anschluss Transformator Steuerung

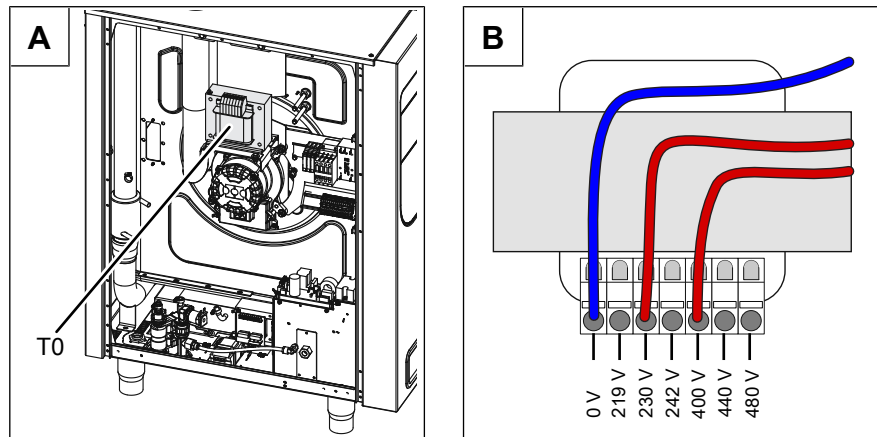


Bild: A Position Transformator T0 nur bei Gerät ohne Neutralleiter; B Anschluss Transformator

**Voraussetzung** Gerät spannungslos  
Linke Seitenwand abgenommen

1. Anschlussspannung mit einem geeigneten Messgerät messen.
  - ↳ Der Spannungsbereich muss mit dem Typenschild übereinstimmen.
  - ↳ Bei Spannungsschwankungen, die maximal zu erwartende Spannung berücksichtigen.
2. Prüfen, ob die Transformatorspannung innerhalb des vorgegebenen Bereiches liegt (siehe „Geräte und Anschlussdaten“).
  - ↳ Bei Abweichung der eingestellten Spannung, Transformatorspannung durch Umklemmen anpassen.
  - ↳ Neu eingestellte Spannung am Aufkleber dokumentieren.
3. Bei Geräten mit mehreren Transformatoren, Vorgehensweise für jeden Transformator wiederholen.
4. Gehäuse schließen (siehe „Gehäuse öffnen und schließen“).
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 6.2.2 Elektro-Anschlussleitung anschließen



#### GEFAHR

#### Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Arbeiten am **FlexiCombi Team** sicherstellen, dass das **beide** Stromkreise innerhalb des Gerätes spannungslos sind.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



#### GEFAHR

#### Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die Anschlussleitung spannungslos ist.
- Sicherstellen, dass die Anschlussleitung unbeschädigt ist.

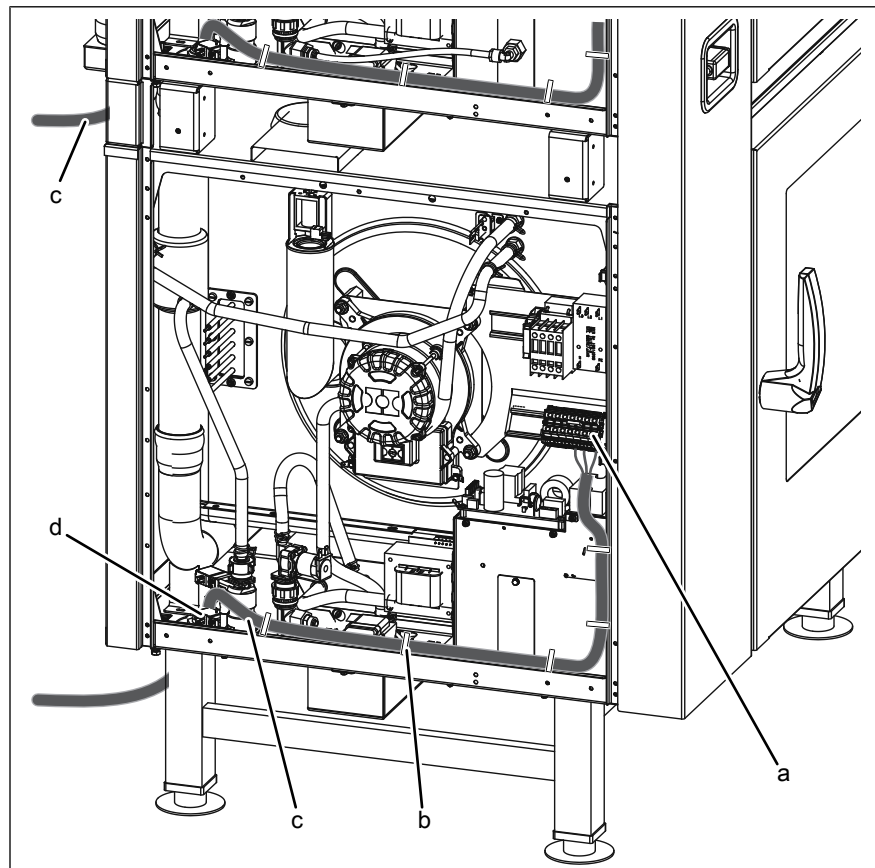


Bild: Elektro-Anschlussleitung anschließen

a Anschlussklemmen

b Kabelbinder

c Elektro-Anschlussleitung

d Kabelverschraubung



Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.

Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

**Voraussetzung** Gerät spannungslos  
 Elektro-Anschlussleitung spannungslos  
 Gerät an Anschlussspannung angepasst  
 Seitenwand geöffnet

1. Elektro-Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung in das Gerät führen.
2. Elektro-Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen.
3. Elektro-Anschlussleitung mit Kabelbinder fixieren.
4. Kabelverschraubung zur Zugentlastung fest anziehen.
5. Gehäuse schließen (siehe „Gehäuse öffnen und schließen“).
6. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 6.2.3 Leistungsoptimierungsanlage anschließen

Das Gerät kann an eine nach DIN 18875 ausgelegte Leistungsoptimierungsanlage mit einem potentialfreien Kontakt angeschlossen werden. Der potentialfreie Kontakt wird für die Anmeldung des Gerätes an der Steuerung genutzt.



#### **GEFAHR**

#### **Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag**

- Vor dem Arbeiten am **FlexiCombi Team** sicherstellen, dass das **beide** Stromkreise innerhalb des Gerätes spannungslos sind.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.



#### **GEFAHR**

#### **Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag**

- Vor dem Anschließen sicherstellen, dass die Anschlussleitung spannungslos ist.
- Sicherstellen, dass die Anschlussleitung unbeschädigt ist.



Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.

Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

**Voraussetzung** Gerät spannungslos  
 Anschlussleitung spannungslos  
 Gehäuse geöffnet

1. Anschlussleitung durch die Kabeldurchführung in das Gerät ziehen.
2. Anschlussleitung bis zu den Anschlussklemmen verlegen.
3. Anschlussleitung nach Schaltplan anschließen.
4. Anschlussleitung mit Kabelbinder fixieren.
5. Leistungsoptimierungsanlage in der Grundeinstellung Regelung anmelden (siehe „Grundeinstellung Regelung vornehmen“).
6. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 6.2.4 Potentialausgleich anschließen

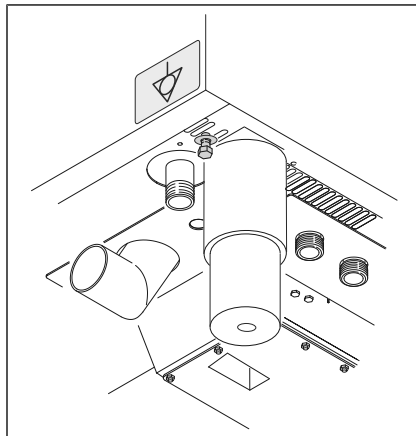


Bild: Potentialausgleich anschließen



Für jedes Gerät separat durchführen.

1. Potential-Ausgleichsleitung zu dem gekennzeichneten Anschluss führen und anschließen.
2. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 6.3 Küchenleitsystem anschließen

Die Geräte können mit einem Stecker RJ45 an ein Küchenleitsystem angeschlossen werden.



#### **GEFAHR**

#### **Personen- und Sachschaden durch elektrischen Schlag**

- Vor dem Arbeiten am **FlexiCombi Team** sicherstellen, dass das **beide** Stromkreise innerhalb des Gerätes spannungslos sind.
- Gerät nicht mit geöffnetem Gehäuse betreiben.

#### **Mindestanforderungen an das Netzwirkabel**

Art des Netzes	Ethernet
Kabelqualität	4-paariges, abgeschirmtes Patchkabel Cat-6 S/FTP
Anschluss an Gerät	Abgeschirmter Stecker RJ45



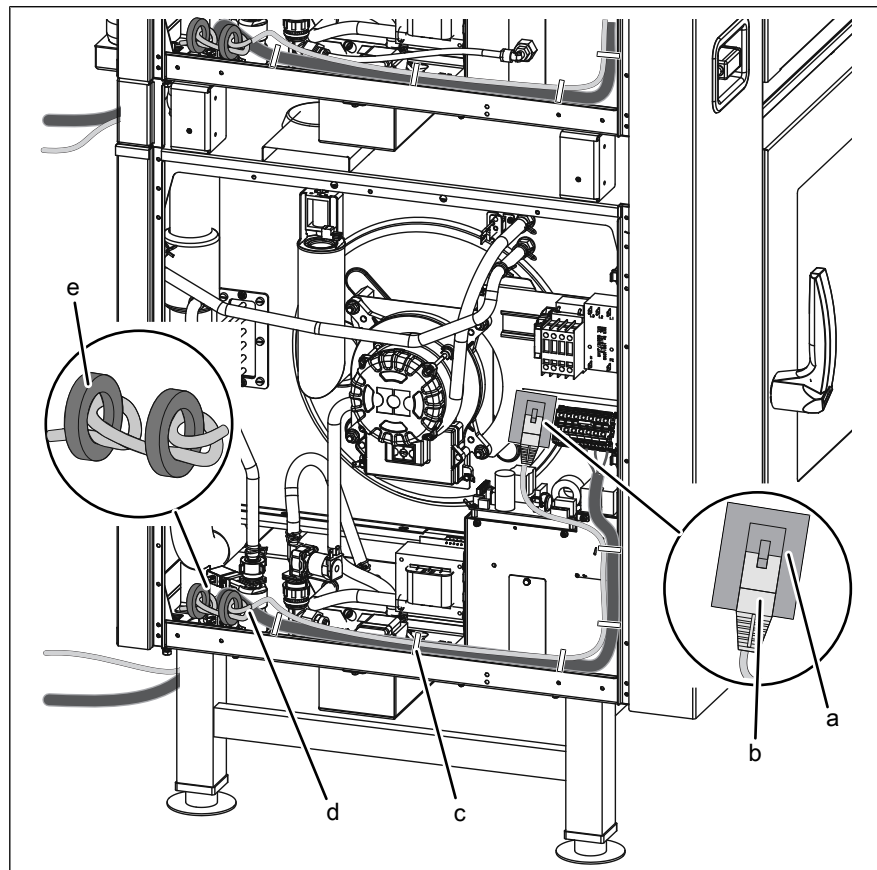


Bild: Küchenleitsystem anschließen

- |   |                |   |              |
|---|----------------|---|--------------|
| a | Steckdose RJ45 | d | Netzwerkabel |
| b | Stecker RJ45   | e | Ferritring   |
| c | Kabelbinder    |   |              |



Für jedes Gerät separat durchführen.

**Voraussetzung** Gerät spannungslos  
Gehäuse geöffnet

1. Netzwerkabel durch die Kabeldurchführung in das Gerät ziehen.
2. Netzwerkabel mit jeweils einer Windung durch die beiden Ferritringe führen.
3. Netzwerkabel mit dem RJ45-Stecker an das Gerät anschließen.
4. Netzwerk in der Grundeinstellung Regelung anmelden, (siehe „Grundeinstellung Regelung vornehmen“).
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 6.4 Grundeinstellung Regelung vornehmen

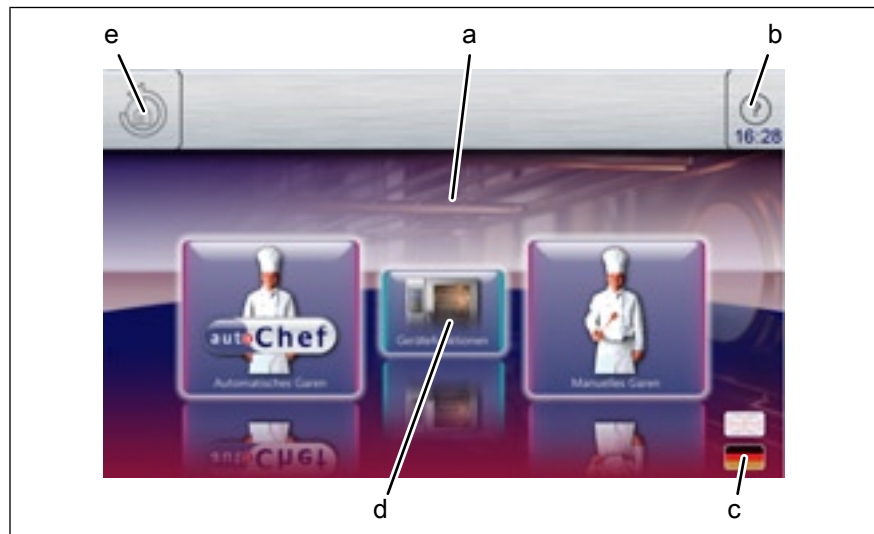


Bild: Hauptmenü

- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| a Hauptmenü          | d Taste „Gerätefunktionen“ |
| b Taste <i>Hilfe</i> | e Taste <i>Zurück</i>      |
| c Sprachauswahl      |                            |

### 6.4.1 Grundeinstellung Regelung ändern

Durch Eingabe des Passwortes „2100“ können die Grundeinstellungen für die Installation angezeigt und geändert werden.



Die Grundeinstellungen werden im Dialog vorgenommen.  
Erweiterte Einstellungen erfolgen über die Parameter  
Einstellungen.



Für jedes Gerät separat durchführen.

**Voraussetzung** Gerät eingeschaltet  
Hauptmenü wird angezeigt

1. Taste „Gerätefunktionen“ antippen.  
↳ Menü *Gerätefunktionen* wird angezeigt.
2. Feld „Einstellungen“ antippen.  
↳ Fenster *PIN* öffnet sich.
3. Passwort eingeben.
4. Taste *Bestätigung* antippen.  
↳ Menü *Geräteeinstellungen* wird angezeigt.  
↳ Grundeinstellungen können geändert werden (siehe „Geräte-  
und Anschlussdaten“).
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 6.5 Wasseranschluss vornehmen

### Installationsarbeiten Trinkwasser

Trinkwasser-Installationsarbeiten an Trinkwasserleitungen und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, dass von einem Trinkwasser-Versorger in der entsprechenden Region zugelassenen ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Trinkwasser-Versorgers, sind einzuhalten.

### Fachqualifikation bei Trinkwasser-Installationsarbeiten

Trinkwasser-Installationsarbeiten an Trinkwasserleitungen und dem Gerät, dürfen nur von einer Wasser-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

Das Gerät besitzt einen Anschluss zur dauerhaften Installation an das Trinkwassernetz.

Das Gerät ist ausgestattet mit einem Festanschluss für:

- Enthärtetes Trinkwasser zur Dampferzeugung
- Trinkwasser zur Kühlung, Spülung und Reinigung



### VORSICHT

#### Hygienierisiko durch verunreinigtes Trinkwasser

- Der Anschluss an das Trinkwassernetz muss mit einem Rückflussverhinderer ausgestattet sein.

### ACHTUNG

#### Sachschaden durch falsche Wasserqualität

- Sicherstellen, dass die Wasserqualität den Geräte- und Anschlussdaten entspricht.



Immer beide Wasseranschlüsse an das Gerät anschließen.

## 6.5.1 Trinkwasser-Anschlussleitung anschließen



Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.  
Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

**Voraussetzung** Wasserdruck entspricht dem vorgegebenen Bereich (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

Rückflussverhinderer eingebaut

Druckfeste, trinkwassergeeignete Anschlussleitungen vorhanden

1. Anschlussleitungen mit Dichtungen an Trinkwasser-Armaturen anschließen.
2. Anschlussleitungen gut durchspülen.
3. Schmutzfilter in den Wasseranschlüssen am Gerät einsetzen.
4. Anschlussleitung für Trinkwasser am Gerät anschließen.
5. Anschlussleitung für enthärtetes Trinkwasser am Gerät anschließen.
6. Trinkwasser-Armaturen öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
7. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

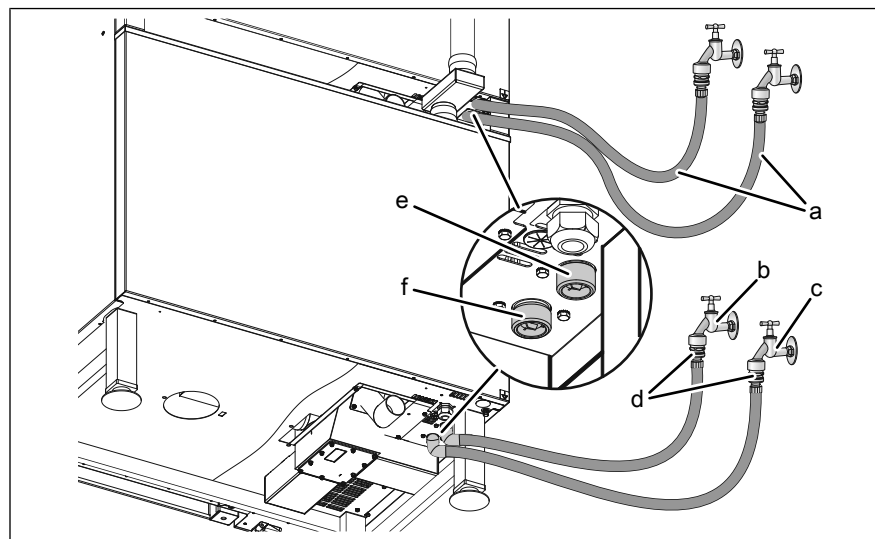


Bild: Wasseranschluss

- |                           |  |
|---------------------------|--|
| a Anschlussleitung        | d Rückflussverhinderer                 |
| b Enthärtetes Trinkwasser | e Anschluss enthärtetes<br>Trinkwasser |
| c Trinkwasser             | f Anschluss Trinkwasser                |

### 6.5.2 Enthärtetes Trinkwasser doppelt anschließen

Steht am Aufstellort nur enthärtetes Trinkwasser zur Verfügung, sind beide Wasseranschlüsse am Gerät mit einem T-Stück zu verbinden.



Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.

Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

**Voraussetzung** Wasserdruck entspricht dem vorgegebenen Bereich (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

Rückflussverhinderer eingebaut

Druckfeste, trinkwassergeeignete Anschlussleitung vorhanden

1. Anschlussleitung mit Dichtung an Trinkwasser-Armatur für enthärtetes Trinkwasser anschließen.
2. Anschlussleitung gut durchspülen.
3. Schmutzfilter in den Wasseranschlüssen am Gerät einsetzen.
4. T-Stück am Gerät anschließen.
5. Anschlussleitung für enthärtetes Trinkwasser mit Dichtung an T-Stück anschließen.
6. Trinkwasser-Armatur öffnen und Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
7. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

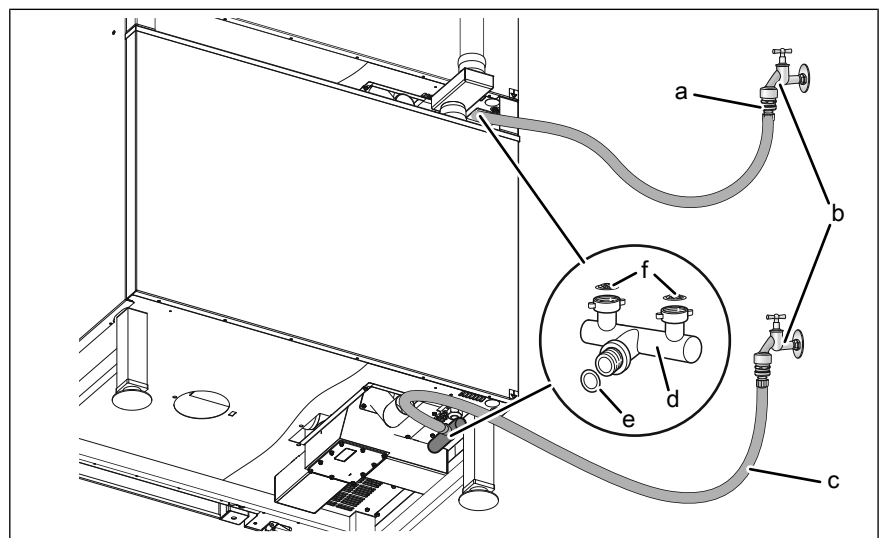


Bild: Enthärtetes Trinkwasser doppelt anschließen

- |                           |                 |
|---------------------------|-----------------|
| a Rückflussverhinderer    | d T-Stück       |
| b Enthärtetes Trinkwasser | e Dichtung      |
| c Anschlussleitung        | f Schmutzfilter |

### 6.6 Abwasseranschluss vornehmen

#### **Installationsarbeiten Abwasser**

Abwasser-Installationsarbeiten an Entwässerungsanlagen und dem Gerät dürfen nur von einem Fachunternehmen durchgeführt werden, das für Entwässerungsanlagen zuständig ist. Die regional geltenden Vorschriften, Normen, Richtlinien, sowie die Anschlussbedingungen des zuständigen Betreibers der Entwässerungsanlage, sind einzuhalten.

#### **Fachqualifikation bei Abwasser-Installationsarbeiten**

Abwasser-Installationsarbeiten an Entwässerungsleitungen und dem Gerät, dürfen nur von einer Abwasser-Fachkraft des beauftragten Fachunternehmens durchgeführt werden.

## 6.6.1 Abwasserleitung an Festanschluss anschließen



Ist in das Abwassernetz ein Siphon eingebaut, muss in die Abwasserleitung ein Belüfter eingebaut werden.

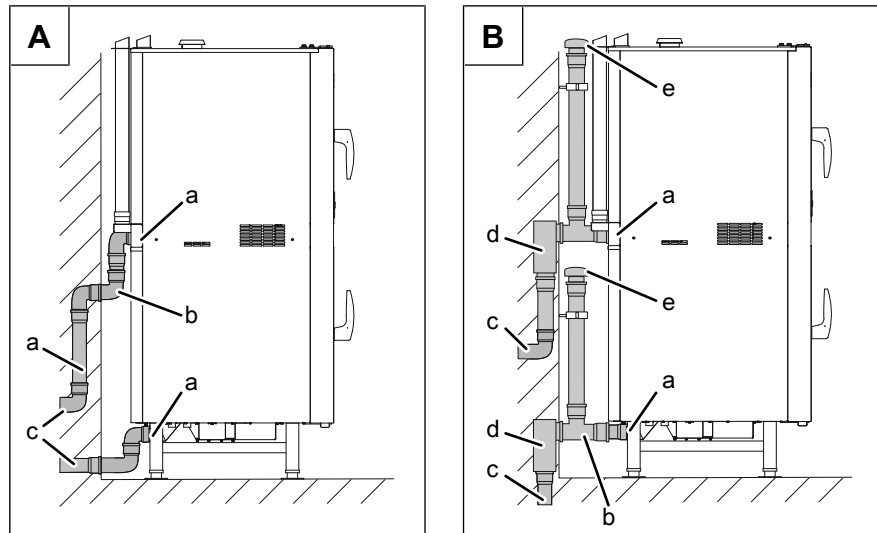


Bild: A Festanschluss ohne Siphon, B Festanschluss mit bauseitigem Siphon

a Abwasseranschluss  
b Abwasserleitung  
c Abwassernetz

d Siphon Abwassernetz  
e Rohrschelle  
f Belüfter



Die Geräte sind jeweils einzeln anzuschließen.

Die Anschlussleitungen **nicht** zusammenführen.

**Voraussetzung** Abwasserleitung entspricht den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

1. Abwasserleitung bis zum Anschluss des Abwassernetzes installieren.
2. Abwasserleitung mit Rohrschellen sichern.
3. Siphon des Gerätes mit Trinkwasser füllen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 6.7 Abluftanschluss vornehmen

Bei Aufstellen des Gerätes unter einer Lüftungsanlage, die regional geltenden Vorschriften für raumluftechnische Anlagen beachten.

---

#### **ACHTUNG**

##### **Sachschaden durch Verschmutzung der Abluftkanäle**

- Abluftleitung nicht direkt an die Lüftungsanlage anschließen.

---

#### **ACHTUNG**

##### **Korrosionsschaden durch Kondensat**

- Abluftleitung so installieren, dass keine Kondensatansammlungen entstehen können.
- 

#### 6.7.1 Abluftleitung anschließen

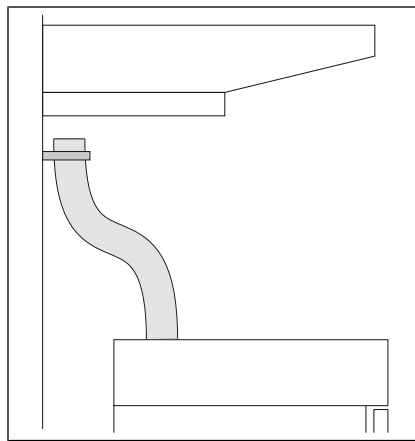


Bild: Abluftleitung anschließen

**Voraussetzung** Abluftleitung entspricht den Vorgaben (siehe „Geräte- und Anschlussdaten“)

1. Abluftleitung an Dampf-Austrittsstutzen anschließen.
2. Abluftleitung mit 3° Steigung bis zur Lüftungsanlage verlegen.
3. Das Ende der Abluftleitung 50 mm — 200 mm unterhalb der Lüftungsanlage befestigen.
4. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.



## 7 Funktion prüfen

**GEFAHR****Personen- und Sachschaden durch nicht erfolgreiche Funktionsprüfung**

- Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Kundenservice kontaktieren.



Für jedes Gerät separat durchführen.

**Voraussetzung** Elektroanschluss vorgenommen  
Wasseranschluss vorgenommen  
Abwasseranschluss vorgenommen  
Gerät gereinigt

### 7.1 Regeleinrichtung prüfen

1. Gerät einschalten und ein beliebiges Garprogramm starten (siehe Bedienungsanleitung).
  - ↳ Dabei den Sollwert der Garraumtemperatur auf eine höhere Temperatur als die aktuelle Garraumtemperatur einstellen.
  - ↳ Gerät heizt auf.
  - ↳ Wird die eingestellte Temperatur erreicht, schaltet die Heizfunktion ab.
  - ↳ Die Temperatur steigt nicht weiter an.
  - ↳ Regeleinrichtung funktioniert.
2. Gerät ausschalten.
3. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 7.2 Überwachung der Garraumtür prüfen

1. Gerät einschalten und ein beliebiges Garprogramm starten (siehe Bedienungsanleitung).
  - ↳ Gerät heizt auf.
  - ↳ Lüfterrad läuft.
2. Garraumtür während des Betriebes öffnen.
  - ↳ Gerät schaltet die Heizfunktion ab.
  - ↳ Lüfterrad bleibt stehen.
  - ↳ Überwachung der Garraumtür funktioniert.
3. Garraumtür schließen.
4. Gerät ausschalten.
5. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 7.3 Gerät aufheizen und ausspülen

1. Gerät einschalten.
2. Taste „Manuelles Garen“ antippen.
  - ↳ Menü Manuelles Garen wird angezeigt.
3. Garart Dämpfen für 15 Minuten bei 100 °C betreiben.
4. Garraum mit klarem Wasser gründlich ausspülen.
5. Garart Heißluft für 5 Minuten bei 180 °C betreiben.
6. Garraumtür öffnen und bis zum nächsten Betrieb einen Spalt breit offen stehen lassen.
7. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

## 8 Gerät in Betrieb nehmen



Wird das Gerät nicht unmittelbar nach den Anschlussarbeiten und der Funktionsprüfung in Betrieb genommen, müssen alle Prüfarbeiten wiederholt werden.

- Voraussetzung**
- Elektroanschluss vorgenommen
  - Wasseranschluss vorgenommen
  - Abwasseranschluss vorgenommen
  - Abluftanschluss vorgenommen (wenn kundenseitig gefordert)
  - Funktion erfolgreich geprüft
  - Gehäuse geschlossen
1. Betreiber einweisen.
  2. Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen.

### 8.1 Inbetriebnahmeprotokoll ausfüllen

Allgemein	Ja	Nein
Angaben des Typenschildes eingetragen? SN: _____ Typ: _____ E: _____ Bez: _____ Item-Nr.: _____ (wenn vorhanden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Offensichtliche Mängel des Gerätes? Was und wo?: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät waagrecht ausgerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemein	Ja	Nein		
Gerät am Boden befestigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>gegen Kippen gesichert</b>  <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung  <input type="checkbox"/> Bodenklebung         </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <b>gegen Verrutschen gesichert</b>  <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung  <input type="checkbox"/> Bodenklebung         </td> </tr> </table>	<b>gegen Kippen gesichert</b> <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung <input type="checkbox"/> Bodenklebung	<b>gegen Verrutschen gesichert</b> <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung <input type="checkbox"/> Bodenklebung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>gegen Kippen gesichert</b> <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung <input type="checkbox"/> Bodenklebung	<b>gegen Verrutschen gesichert</b> <input type="checkbox"/> Bodenverschraubung <input type="checkbox"/> Bodenklebung			

Elektroanschluss	Ja	Nein				
Elektroanschluss fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;"><input type="checkbox"/> Potentialausgleich</td> <td style="width: 50%;"><input type="checkbox"/> Leistungsoptimierungsanlage</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Potentialfreier Kontakt</td> <td><input type="checkbox"/> _____</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/> Potentialausgleich	<input type="checkbox"/> Leistungsoptimierungsanlage	<input type="checkbox"/> Potentialfreier Kontakt	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Potentialausgleich	<input type="checkbox"/> Leistungsoptimierungsanlage					
<input type="checkbox"/> Potentialfreier Kontakt	<input type="checkbox"/> _____					
Elektrische Verbindungen fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem Gerät direkt vorgeschaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Fehlerstrom-Schutzeinrichtung diesem und anderen Geräten vorgeschaltet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

## Gerät in Betrieb nehmen

Elektroanschluss		Ja	Nein
Anschlussspannung gemessen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschlussspannung: _____ (V)			
Eingestellte Transformatorspannung			
T0: 0 V   _____ V   _____ V; T1: blau 0 V   rot _____ V; T2/T3: blau _____ V   rot _____ V			
Küchenleitsystem		Ja	Nein
Küchenleitsystem fachgerecht angeschlossen?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundeinstellung Regelung		Ja	Nein
Temperatureinheit eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> °C	<input type="checkbox"/> °F		
Datum und Uhrzeit eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Softwareversion ermittelt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Version: _____			
Aufstellhöhe eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 0 — 999 m	<input type="checkbox"/> 1000 m — 1999 m		
<input type="checkbox"/> 2000 m — 2499 m	<input type="checkbox"/> 2500 m oder höher		
80 % Leistung eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> 100 %	<input type="checkbox"/> 80 %		
Aktuelle Spannung eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spannung: _____ V			
Lautstärke akustisches Signal eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> leise	<input type="checkbox"/> laut		
Signalton ausgewählt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volumeneinheit eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> ml	<input type="checkbox"/> fl. OZ (Imperial)		
<input type="checkbox"/> fl. OZ (U. S.)			
Leistungsoptimierungsanlage eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Ein	<input type="checkbox"/> Aus		
Wasserfilterwartung eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Keine Wartungsmeldung	<input type="checkbox"/> Wartungsmeldung bei: _____ l		
Netzwerk-Konfiguration eingestellt?		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> DHCP	IP-Adresse: _____		
Subnet-Maske: _____	Gateway: _____		

Grundeinstellung Regelung	Ja	Nein
Küchenleitsystem eingestellt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> aktiv <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> gesperrt</span>		
<input type="checkbox"/> Ethernet TCP-Port: _____ Geräteadresse: _____		
<input type="checkbox"/> seriell Geräteadresse: _____		

Wasseranschluss	Ja	Nein
Anschlussdruck im angegebenen Bereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anschlussdruck: _____ ( _____ ) kPa (bar)		
Wasseranschluss fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitungen und Verbindungen dicht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasseranschlüsse mit T-Stück verbunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Anschluss nur mit enthärtetem Trinkwasser <span style="margin-left: 50px;"><input type="checkbox"/> Anschluss nur mit Trinkwasser</span>		

Abwasseranschluss	Ja	Nein
Abwasseranschluss fachgerecht angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Bauseitiger Siphon <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Belüfter</span>		
<input type="checkbox"/> Trichterablauf <span style="margin-left: 100px;"><input type="checkbox"/> Bodenablaufrinne</span>		
Dimension Abwasserleitung: _____ mm		

Abluftanschluss	Ja	Nein
Aufstellung unter Lüftungsanlage?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Am Abluftkanal angeschlossen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dimension Abluftleitung: _____ mm		
Länge Abluftleitung: _____ mm		

Funktionsprüfung	Ja	Nein
Regeleinrichtung funktioniert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Überwachung der Garraumtür funktioniert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gerät aufgeheizt und ausgespült?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Abschließend	Ja	Nein
Wurde das Gerät in Betrieb genommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:		
Betreiber eingewiesen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Gerät in Betrieb nehmen

Die Elektroinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Der Anschluss an ein Küchenleitsystem wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Die Wasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Die Abwasserinstallation wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Der Abluftanschluss wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Die Funktionsprüfung wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift
Die Einweisung des Betreibers wurde ausgeführt von:			
Firma	Installateur	Ort, Datum	Unterschrift



[www.mkn.com](http://www.mkn.com)

